

## 371.

Eisenach, 1401 Juni 7.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 14<sup>b</sup>.

Landgraf Balthasar überläßt dem Conrad von Cassel seine Pfennigmünze zu  
 5 Langensalza auf ein Jahr, also daz er uff ʒ die marg Erffürtichs gewichtes vyerdehalb  
 phünd swarczer platen schroten sal und wanne die gewyset werden, daz danne vyer  
 phund phenninge uff dieselben marg gehen, darüz denne fünf loth und eyn quentyn lotiges  
 silbers dezzelben gewichtes werden sullen, wenne man die uffseczit und börnēt, und das  
 eylftehalb phünd und drý schillinge swarczer platen eyn lotige marg sylbers dezzelben  
 10 gewichtes machen, ab man die auch uffseczit und bürnet und uß czwelff phünden und  
 dryen schillinge, wenne die phennige gewizet und gepregit syn, auch eyn lotige marg  
 sylbers des megnanten gewichtes werden mügen, der phennige ʒ achte vor eyn Fri-  
 bergischen adir Sangirhüschē groschen gehen sullen. Von der gemünzten Mark soll der  
 Münzmeister 4 Schilling solcher Pfennige, also von der löthigen Mark 12 Schilling Pfennige  
 15 geben; dem dazu zu verordnenden Beamten soll er schriflich geben, wieviel Mark es werden,  
 und nichts vermünzen noch ausgeben ohne Mittheilung an ihn. Der Landgraf will den  
 Münzmeister, seine Gesellen und sein Gesinde schützen. Im Falle einer Aenderung der  
 Münze will er den Münzmeister, wenn weiterhin Pfennige in Langensalza gemünzt werden,  
 bei der Münze bis zum Ablauf seiner Zeit lassen, sofern er es nach der neuen Ordnung  
 20 halten und ebensoviel als ein anderer geben will. Der Rath zu Langensalza soll die  
 Prägeeisen aufbewahren und, wenn der Münzmeister Pfennige prägen will, einen Rath-  
 mann mit den Prägeeisen dazu schicken, der das Geld nach Gewicht und Zusatz ver-  
 suchen soll. Datum Isennach tercia feria post Bonifacii anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> primo.

## 372.

1401 Juni 11.

25

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr p. 371 IV B No. 1. 11 SS. an Pergamentstr. Zwischen  
 dem 6. und 7. fehlen 2 SS., für welche Einschnitte im Perg. bez. der Pergamentstr. erhalten sind. — Gleichzeit.  
 Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 10<sup>b</sup>.

30 Anm.: Gegenbrief der Landgrafen Balthasar und Friedrich dat. Eisenach 1401 Juni 11. Abschr. Saec. XV. Staats-  
 archiv Weimar (auch Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 11<sup>b</sup>).

Friedrich, Ritter, sein Sohn Fritzsche, Heinrich<sup>a)</sup> von Frankenberg, seine Söhne  
 Symon und Gauwin, die Gebrüder Heinrich und Friczsche<sup>b)</sup>, die Gebrüder Engilhard,  
 Hertnyt und Reynhard, die Gebrüder Wilhelm und Adolf<sup>b)</sup> und Apel alle<sup>c)</sup> von der  
 Thanne bekennen, daß sie sich erblichin und ewiglichin gethan, gewand und vormannet  
 35 haben zu Landgraf Balthasar und seinem Sohne Friedrich, also daß sie ihre getreuen  
 Mannen sein, daß die Landgrafen und ihre Unterthanen von ihrem Schlosse, der Thanne,

372. a) In Cop. 29 wird über der Zeile zugefügt: von der Thanne. b) von der Thanne Zusatz Cop. 29. c) alle  
 fehlt Cop. 29.